



espace

Lungen- und Schlafmedizin

Merkblatt zum ärztlichen Aufklärungsgespräch über die Lungenspiegelung (Broncho-skopie) in Schlafnarkose

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient

Aufgrund Ihrer Beschwerden und der bisherigen Untersuchungsergebnisse wird aus ärztlicher Sicht bei Ihnen eine Lungenspiegelung (Bronchoskopie) für erforderlich erachtet.

Diese Spiegelung der Atemwege erlaubt einen direkten Einblick in den Kehlkopf, die Luftröhre und die Atemwege (Bronchien). Ausserdem können Veränderungen in der Peripherie der Lunge, z.T. unter Zuhilfenahme der Durchleuchtungseinrichtung, untersucht werden. Neben der Spiegelung können durch das Bronchoskop (ein flexibles, schlauchartiges Instrument mit einem Durchmesser von zirka 5-6 mm) auch Gewebs- oder Zellproben und Schleim aus den Atemwegen zur Untersuchung unter dem Mikroskop entnommen werden. Weiter können mit einer Ultraschalltechnik (EBUS, endobronchialer Ultraschall) auch Gewebeproben aus Strukturen (insbesondere Lymphknoten) entnommen werden, die sich hinter der Atemwegswand befinden. Oft erlauben erst diese Untersuchungen, deren Resultat erst nach einigen Tagen vorliegt, eine Diagnose zu stellen.

Zur Bronchoskopie sollten Sie einen leeren Magen haben (Untersuchung vormittags nüchtern). Vor der Untersuchung erhalten Sie eine Injektion eines starken Hustenmittels mit Beruhigungseffekt. Danach wird die Nasen-, Mund- und Rachenschleimhaut und die Schleimhaut der Bronchien durch ein Lokalanästhetikum örtlich betäubt (Inhalation oder Spray), je nach Gegebenheit wird das Gerät durch die Nase oder den Mund eingeführt. Danach erhalten Sie ein Schlafmittel, das bewirkt, dass Sie während der gesamten Untersuchung schlafen, aber selbstständig atmen (keine Vollnarkose). Die Untersuchung beginnt erst, wenn Sie tief schlafen. Die Bronchoskopie und alle bei der Untersuchung durchgeführten Probenentnahmen sind weitgehend schmerzfrei. Hustenreiz kann während und nach der Untersuchung auftreten, teilweise hat es im Auswurf nach der Untersuchung noch einige Blutspuren. Während der Untersuchung erhalten Sie als Sicherheitsmassnahme zusätzlichen Sauerstoff. Nach der Untersuchung werden Sie für weitere 2 Stunden überwacht (im Falle von Entnahme von Lungengewebe für 4 Stunden mit anschliessendem Röntgenbild) und können in dieser Zeit noch nicht essen oder trinken. Danach ist die Wirkung des Schlafmittels und des Lokalanästhetikums verflogen und das Schlucken wieder normal möglich.

Die Bronchoskopie ist eine seit Jahren sehr verbreitete und wertvolle Untersuchung. Komplikationen treten nur sehr selten auf. Bei einer Probeentnahme kann es zu leichten Blutungen, Luftaustritt in die Brustfellhöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch Verengung der Bronchien kommen. Manchmal tritt im Anschluss an die Untersuchung vorübergehend Fieber auf. Falls Sie eine bekannte Allergie oder Unverträglichkeit gegen ein Medikament haben, teilen Sie uns dies bitte vor der Untersuchung mit.

Die Bronchoskopie ist eine ergänzende Untersuchung, die aber für Ihre Gesundheit von ausschlaggebender Bedeutung sein kann.



espace

Lungen- und Schlafmedizin

Mit diesem Merkblatt möchten wir Ihnen wichtige Informationen über die vorgesehene Untersuchung vermitteln. Der zuständige Arzt wird den Ablauf der Untersuchung mit Ihnen nochmals besprechen und die offenen Fragen gerne beantworten. Bitte fragen Sie nach allem, was Ihnen wichtig erscheint oder unklar geblieben ist.

Notizen des Arztes zum Aufklärungsgespräch:

Erklärung des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch

Herr Dr. med. Lukas Graf hat mit mir anhand der Hinweise im Merkblatt und der Ergebnisse der Voruntersuchungen ein abschliessendes Aufklärungsgespräch geführt. Ich habe die Erläuterungen verstanden und konnte alle mich interessierenden Fragen stellen.

Ich bin mit dem geplanten Eingriff einverstanden.

Ort, Datum

Patient/Patientin

Ärztin/Arzt
